

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 8. Juli 2020

### **677. Projekt eEinbürgerungZH: Vergabe Fachapplikation**

#### **1. Ausgangslage**

Mit RRB Nr. 888/2019 wurde die Direktion der Justiz und des Innern mit dem Aufbau eines durchgängig digitalisierten Einbürgerungsverfahrens beauftragt und gleichzeitig wurde dafür eine gebundene Ausgabe von Fr. 7 260 000 bewilligt. Das Projekt eEinbürgerungZH gehört zum Impulsprogramm 2020 des Regierungsrates (RRB Nr. 326/2020, Projekt IP1.2) und startete damit die Konzeptphase.

#### **2. Ausschreibung**

Um den verwaltungsinternen Teil des Einbürgerungsverfahrens beim Kanton und den Zürcher Gemeinden zu erneuern, erfolgte die Ausschreibung einer Fachapplikation Einbürgerung von März bis Mai 2020 im offenen Verfahren im Staatsvertragsbereich. Die ausgeschriebenen Beschaffungsgegenstände umfassten

- die Bereitstellung, Lieferung und Implementierung einer Fachapplikation, welche die Geschäftsprozesse des Einbürgerungsverfahrens aufseiten Kanton und Zürcher Gemeinden digitalisiert,
- die Umsetzung der Geschäftsregeln und des Berechtigungskonzepts sowie die Gewährleistung der Schnittstellen,
- den Betrieb, die Wartung und den Support der Applikation.

Eine Option bildete die Schulung der Applikationsnutzerinnen und -nutzer durch die Anbieterin im Rahmen der Projekteinführung.

Die Ausschreibung wurde am 2. März 2020 auf [simap.ch](http://simap.ch) publiziert. Die Eingabefrist endete am 4. Mai 2020, die Offertöffnung erfolgte gleichentags. 13 Unternehmen reichten Angebote fristgerecht und formal gültig mit einmaligen Kosten zwischen 0,14 Mio. und 2,42 Mio. Franken sowie jährlich wiederkehrenden Kosten zwischen Fr. 37 357 und Fr. 499 314 ein.

### **3. Vergabe**

Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien und auf der Grundlage der Submissionsunterlagen sind die Leistungen an die GFT Schweiz AG, Zürich, zu vergeben. Das Angebot der GFT Schweiz AG erwies sich als fachlich sehr gut, preislich attraktiv und somit gemäss Punktezahl als das wirtschaftlich günstigste. Mit der besten Erfüllung der Zuschlagskriterien erreichte die GFT Schweiz AG eine Bewertung von 456 Punkten von höchstens 600 Punkten.

Mit der ausgewählten Anbieterin soll ein Projektwerkvertrag sowie ein Betriebs-, Wartungs- und Supportvertrag über eine feste Dauer von fünf Jahren mit drei Optionen auf Verlängerung von je einem Jahr mit unveränderten Vertragskonditionen abgeschlossen werden. Die Vergabe soll vorerst für die feste Vertragsdauer von fünf Jahren erfolgen. Im Falle der Ausübung der Option soll später die Vergabesumme erhöht werden.

Den Entscheid zur Ausübung der Option, welche die Durchführung der Schulung im Rahmen der Projekteinführung umfasst, behält sich die Direktion der Justiz und des Innern (Gemeindeamt) zurzeit noch vor.

Damit beträgt die Vergabesumme für die einmaligen Kosten Fr. 874 263.89 und für die wiederkehrenden Kosten über fünf Jahre Fr. 456 739.02. Die Vergabesumme für die Fachapplikation Einbürgerung ist durch die Ausgabenbewilligung in RRB Nr. 888/2019 gedeckt. Bei der Fachapplikation Einbürgerung handelt es sich um ein erstes Teilsystem zur Umsetzung des digitalisierten Einbürgerungsverfahrens. Ein weiteres Teilsystem, das Online-Formular für Bewerberinnen und Bewerber, wird in einem nächsten Schritt zusammen mit dem Projekt «Erneuerung ZHservices» (RRB Nr. 237/2020) realisiert.

Der Zuschlag der im Rahmen des Projekts eEinbürgerungZH ausgeschriebenen Beschaffungsgegenstände ist somit für die Dauer von fünf Jahren der GFT Schweiz AG, Zürich, zu erteilen.

#### **4. Strategie Digitale Verwaltung**

Das Gremium «Steuerung Digitale Verwaltung und IKT» (SDI), das auch Programmausschuss des «Impulsprogramms 2020» ist, hat den Antrag zur Vergabe am 17. Juni 2020 zuhanden des Regierungsrates vorberaten und diesem am 30. Juni 2020 zugestimmt.

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Auftrag für die Softwarelösung Fachapplikation Einbürgerung wird gemäss Angebot vom 30. April 2020 für eine fünfjährige Vertragsdauer zu Fr. 1 331 002.91 an die GFT Schweiz AG, Zürich, vergeben.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitions- und der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 2207, Gemeindeamt.

III. Das Gemeindeamt wird ermächtigt, den Vertrag mit der GFT Schweiz AG, Zürich, abzuschliessen.

IV. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf [simap.ch](http://simap.ch) nicht öffentlich.

V. Mitteilung an die Direktion der Justiz und des Innern.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**